



Mitteilungsvorlage

MV0001/2018

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		15.02.2018
Hauptausschuss		21.02.2018

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Austausch von 4 Fahrgastunterständen in der Parkstraße in Hennigsdorf,“

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes „Austausch von 4 Fahrgastunterständen in der Parkstraße in Hennigsdorf“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit dem Projektbeschluss zum Austausch von 4 Fahrgastunterständen in der Parkstraße an den Bushaltestellen „Friedhof“ (Nr. 01 - stadteinwärts und Nr. 02 - stadtauswärts) und „Fontaneschule“ (Nr. 03 – stadteinwärts und Nr. 04 – stadtauswärts) in Hennigsdorf (BV0020/2017 vom 03.05.2017) wurden die Grundlagen für die Maßnahmenvorbereitung sowie die Baudurchführung geschaffen.

Unter Pkt. 4 dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergaben sowie über die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Verwaltung kam während der Laufzeit des Projektes in einer nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (MV0039/2017 vom 13.09.2017) diesem Auftrag nach und informierte im Einzelnen über

- den allgemeinen Sachstand,
- den Stand der Planungen, der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie
- den aktuellen Stand der Kostenentwicklung.

Mit der hier folgenden Projektabrechnung erfüllt die Verwaltung den Auftrag des Hauptausschusses gemäß Pkt. 5 des Projektbeschlusses.

1. Bericht zur Bau-/ Maßnahmendurchführung

Am 23.08.2017 fand mit allen Beteiligten die Bauanlaufberatung vor Ort statt. Der Auftragnehmer für den Wegebau, die Firma Straßen- und Tiefbau Baatz GmbH aus Kyritz, begann in Abstimmung mit dem Auftraggeber am 19.09.2017 mit den Bauleistungen.

Die Abnahme der Bauleistungen fand am 18.10.2017 statt. Geringfügige Restleistungen wurden vom Auftragnehmer bis zum 23.10.2017 abgearbeitet.

2. Projektabrechnung und Erläuterungen

Die Entwicklung der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstandenen Kosten ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

	Ausgabenansatz Projektbeschluss BV0020/2017 (in EURO)	Kosten- fortschreibung gemäß MV0039/2017 (in EURO)	Kosten- feststellung (in EURO)	Mehr- und Minder- kosten (in EURO)
Straßen- und Wegebauarbeiten	29.000	38.993,49	37.484,64	+ 8.484,64
Lieferung/Montage Wartehallen	37.000	36.991,15	36.711,50	- 288,50
Planungskosten/Vermessung	1.000	618,50	1.030,84	+ 30,84
Gesamtausgaben	67.000	76.603,14	75.226,98	+ 8.226,98
Einnahmen				
Fördermittel Landkreis	33.000,00	33.000,00	36.770,97	+ 3.770,97
Zuschussbedarf Stadt	34.000,00	43.603,14	38.456,01	+ 4.456,01

Ordnet man die Ausgaben den einzelnen Bushaltestellen zu, so ergibt sich folgendes Bild:
Zum Zeitpunkt der Projektbeschlussfassung im April 2017 ergaben sich auf Grundlage der Kostenschätzung vom Januar 2017 einschließlich der Kosten für Planung und Vermessung folgende Prognosekosten:

BHS 01 Parkstraße stadteinwärts	16.500,00 EURO
BHS 02 Parkstraße stadtauswärts	16.500,00 EURO
BHS 01 Parkstraße stadteinwärts	16.500,00 EURO
BHS 02 Parkstraße stadtauswärts	16.500,00 EURO
Planungskosten/Vermessung	<u>1.000,00 EURO</u>
Gesamtkosten Projektbudget	67.000,00 EURO

Mit der Mitteilungsvorlage (MV0039/2017, Hauptausschuss vom 13.09.2017) informierte die Stadtverwaltung, dass das Projektbudget voraussichtlich um ca. 14 % überschritten wird.

Nach Prüfung der Schlussrechnungen stellen sich im Rahmen der Projektabrechnung die tatsächlich angefallenen Aufwendungen wie folgt dar:

BHS 01 Parkstraße stadteinwärts	19.854,18 EURO
BHS 02 Parkstraße stadtauswärts	17.672,10 EURO
BHS 03 Parkstraße stadteinwärts	18.243,01 EURO
BHS 04 Parkstraße stadtauswärts	18.426,85 EURO
Planungskosten/Vermessung	<u>1.030,84 EURO</u>
Gesamtkosten Projektbudget	75.226,98 EURO

Das Ergebnis nach Kostenfeststellung liegt somit um 8.226,98 EURO (entspricht ca. 12 %) über den Prognosekosten des Projektbudgets.

Die Mehrkosten resultieren aus dem ungünstigen Ausschreibungsergebnis für die Fundament- und Pflasterarbeiten für die Buswartehallen, was den generell gestiegenen Baukosten auf Grund der guten Konjunkturlage für die Baufirmen geschuldet ist.

Mit der Vorlage des Ausschreibungsergebnisses wurde für den Austausch der vier Fahrgastunterstände in der Parkstraße ein Antrag zur Erhöhung der Fördermittel durch die Stadtverwaltung Hennigsdorf beim Landkreis Oberhavel eingereicht. Dem Antrag der Stadt wurde mit Schreiben vom 05.10.2017 stattgegeben.

Mit der Kostenfeststellung konnte mit Schreiben vom 09.01.2018 der Verwendungsnachweis für die ausgereichten Fördermittel in Höhe von 36.770,97 EURO an den Landkreis Oberhavel übermittelt werden. Eine Bestätigung über die ordnungsgemäße Verwendung der ausgereichten Zuwendungen liegt der Stadt Hennigsdorf noch nicht vor.

Unter dem Vorbehalt der Bestätigung der ordnungsgemäßen Verwendung der Fördermittel ergibt sich somit insgesamt ein Zuschussbedarf von 38.456,01 EURO, der durch die Stadt Hennigsdorf für den Austausch von 4 Fahrgastunterständen in der Parkstraße zu tragen ist. Der Zuschussbedarf durch die Stadt hat sich somit im Ergebnis um 4.456,01 EURO erhöht.

Hennigsdorf, 11.01.2018

Bürgermeister